



**Staatsinstitut für Schulpädagogik**

**Kollegstufe.**

**Die neugestaltete  
gymnasiale Oberstufe  
in Bayern**

**Curricularer Lehrplan  
für Geschichte  
in der Kollegstufe**

Z-V BY

H-33(1978)

**Auer**

Georg-Eckert-Institut BS78



1 126 827 1

# KOLLEGSTUFE

Die neugestaltete  
gymnasiale Oberstufe in Bayern

● Band III

Curriculare Lehrpläne für das  
gesellschaftswissenschaftliche  
Aufgabenfeld

Sonderdruck:  
Curricularer Lehrplan für  
**Geschichte**

**Georg-Eckert-Institut**  
für internationale Schulbuchforschung  
Braunschweig  
-Bibliothek-



STAATSWINSTITUT  
FÜR SCHULPÄDAGOGIK  
IN MÜNCHEN

Zug.-Nr. K 1638 / 78



# Inhaltsübersicht

<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
<b>Leistungskurs</b> .....	5
Zielsetzung des Geschichtsunterrichts auf der Kollegstufe .....	5
1. Kurshalbjahr .....	6
Unterrichtseinheit I: Liberalismus, Demokratie und Nationalstaat in ihrer historischen Entwicklung .....	6
Unterrichtseinheit II: Deutschland zwischen den Weltkriegen: die Weimarer Republik und der Nationalsozialismus .....	10
2. Kurshalbjahr .....	14
Die Entwicklung der modernen industriellen Gesellschaft im 19. Jahrhundert .....	14
3. Kurshalbjahr .....	20
Von der europäischen Gleichgewichtspolitik zur Weltpolitik: internationale Politik im Wandel vom 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts .....	20
4. Kurshalbjahr .....	26
Das Deutschlandproblem nach 1945 .....	26
<b>Grundkurs</b> .....	33
Zielsetzung des Geschichtsunterrichts auf der Kollegstufe .....	33
1. Kurshalbjahr .....	34
Unterrichtseinheit I: Staat und Verfassung in Deutschland im 19. Jahrhundert .....	34
Unterrichtseinheit II: Das deutsche Kaiserreich und die europäischen Groß- mächte im Zeitalter des Imperialismus .....	36
2. Kurshalbjahr .....	38
Industrialisierung und soziale Frage in Deutschland im 19. Jahrhundert .....	38
3. Kurshalbjahr .....	42
Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik vom Ende des Ersten bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges .....	42
4. Kurshalbjahr .....	46
Weltpolitische Konstellationen der Nachkriegszeit .....	46

**Amtliche Quelle:**

Curricularer Lehrplan für Geschichte in der Kollegstufe (Leistungskurs), Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. März 1977, KMBI I 1977 So.-Nr. 18 S. 658

und

Curricularer Lehrplan für Geschichte in der Kollegstufe (Grundkurs), Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. März 1977, KMBI I 1977 So.-Nr. 18 S. 647.

Z-V 34

H-33(1978)



# Vorbemerkung

## 1 Allgemeine Zielsetzung

Der vorliegende Lehrplan will **didaktische Schwerpunkte** für den Unterricht festlegen. Um bestimmte Einzelheiten klar herauszuarbeiten, mußte in ihm der komplexe Vorgang des Lernens in Einzelaspekte zerlegt werden. Wie bei jeder Analyse wird dabei zunächst eine Ganzheit zerstört. Das Getrennte wieder zusammenzuführen im pädagogischen Wechselspiel zwischen Schüler, Lerngegenstand und Lehrer, diese Aufgabe ist dem Lehrer und Erzieher gestellt. Er verfügt dabei – im Rahmen der Vorgaben des Lehrplans – über eine beträchtliche Entscheidungsfreiheit; seine persönliche Entfaltung und die der Schüler wird nicht eingeeignet.

Nach wie vor trägt jeder Lehrer eine hohe **erzieherische Verantwortung**. Wenn dieser Lehrplan darauf verzichtet, erzieherische Akte im einzelnen zu steuern, so bedeutet dies keineswegs eine Verengung des Unterrichts auf intellektuelle oder instrumentelle Lernziele. Ausdrücklich wird auf Art. 131 Abs. 1 der Bayerischen Verfassung hingewiesen, der auch für diesen Lehrplan verbindlich ist: „Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden . . .“

## 2 Die Struktur des Lehrplans

Der Lehrplan ist nach vier didaktischen Kategorien geordnet: Ein **Lernziel** wird anhand eines **Lerninhalts** mit Hilfe bestimmter **Unterrichtsverfahren** angestrebt, und das tatsächlich Erreichte wird in der **Lernzielkontrolle** überprüft. Mit dieser Gliederung entspricht der Lehrplan weitgehend der Unterrichtspraxis, die in der Regel nach einem solchen Modell verläuft.

## 3 Die Lernzielbeschreibung

Ein Lernziel besteht aus einem personenbezogenen Element und einem inhaltsbezogenen Element. Für den ersten Bestandteil verwendet der folgende Lehrplan einheitliche, in ihrer Bedeutung festgelegte Begriffe. Ihr Zweck ist, die Absichten des Lehrplans so deutlich wie möglich zu machen und einheitliche Grundlagen für Lernen und Leistungsbewertung zu schaffen (s. Übersicht über die Lernzielbeschreibungen).

## 4 Verbindlichkeit und Freiheit

**Der Lehrplan ist hinsichtlich seiner Lernziele und Lerninhalte verbindlich.** Hinweise zum Unterrichtsverfahren und zur Lernzielkontrolle sind grundsätzlich als unverbindliche Empfehlungen anzusehen.

Die Hinweise zur Lernzielkontrolle dürfen nicht als Aufforderung zu ständiger Leistungsbewertung (Benotung) mißverstanden werden. Vielmehr sollen Lehrer und Schüler auf besonders geeignete Möglichkeiten hingewiesen werden, sich über den Erfolg ihres Lehrens und Lernens selbst Rechenschaft zu geben.

Alle bayerischen Lehrpläne sind so berechnet, daß nach Durchnahme der verbindlichen Teile (Lernziele und Lerninhalte) und nach Abzug von unvermeidlichem Unterrichtsausfall und Prüfungszeit noch ein pädagogischer Freiraum übrigbleibt. Er steht für den erzieherischen Bereich des Unterrichts und für andere Tätigkeiten, die nicht der direkten Vermittlung von Lerninhalten dienen, zur Verfügung.



Übersicht über die Lernzielbeschreibungen

Zielklassen →	WISSEN Informationen	KÖNNEN Operationen	ERKENNEN Probleme	WERTEN Einstellungen
Anforderungsstufen	<p><b>Einblick:</b> (in Ausschnitte eines Wissensgebiets)</p> <p><b>Überblick:</b> (über den Zusammenhang wichtiger Teile)</p> <p>beschreiben erste Begriffe mit einem Wissensgebiet</p>	<p><b>Fähigkeit:</b> bezeichnet dasjenige Können, das zum Vollzug von Operationen notwendig ist.</p>	<p><b>Bewußtsein:</b> Die Problemlage wird in ihren wichtigen Aspekten erfaßt.</p>	<p>Offenheit Interesse ...</p>
	<p><b>Kennntnis:</b> verlangt stärkere Differenzierung der Inhalte und Betonung der Zusammenhänge</p> <p><b>Vertrautheit:</b> bedeutet souveränes Verfügen über möglichst viele Teilinformationen und Zusammenhänge</p>	<p><b>Fertigkeit:</b> verlangt ein geschliffenes, fast müheloses Können</p> <p><b>Beherrschung:</b> bedeutet souveränes Verfügen über die ein- geübten Verfahrensmuster</p>	<p><b>Einsicht:</b> Eine Lösung des Problems wird erfaßt.</p> <p><b>Fähigkeit*</b></p>	<p>Achtung Freude ... ...</p>
			<p><b>Verständnis:</b> Eine Lösung des Problems wird überprüft und ggf. anerkannt.</p>	<p>Entschlossenheit ...</p>

\* Besondere Anforderungen, aus denen eine Stufung des Begriffs Fähigkeit hervorgeht, wird durch Zusätze (z. B. bezüglich der geforderten Selbständigkeit, Genauigkeit oder Geschwindigkeit) angegeben.

## Leistungskurs

### Zielsetzung des Geschichtsunterrichts auf der Kollegstufe

Übergeordnetes Bildungsziel des Geschichtsunterrichts ist ein verbessertes Erkenntnis- und Urteilsvermögen. Durch die Beschäftigung mit der Geschichte soll der Kollegiat befähigt werden, den **Ablauf** der historischen Ereignisse zu kennen, zu analysieren und zu beurteilen.

Er soll in die Lage versetzt werden, ideologisch geprägte Geschichtsdeutungen zu durchschauen und die Gegenwart aus ihrer Herkunft zu verstehen und zu beurteilen.

Offenheit gegenüber der Vielfalt der Erklärungsmöglichkeiten historischer Entwicklungen soll zur Vorsicht im Urteil und zur Einsicht führen, daß verschiedene Lebensbereiche ineinandergreifen, sich wechselseitig bedingen und verändern. Voraussetzung für ein selbständiges Urteil im Sinne der allgemeinen Studierfähigkeit ist auch die Beherrschung fachspezifischer Verfahrensweisen, die den Kollegiaten befähigen, Informationen selbständig aufzunehmen, zu ordnen und zu bewerten.

Bei der Verwirklichung der Lernziele soll der Lehrer nach Möglichkeit die Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler, die diese auf der Mittelstufe erworben haben, aktivieren und die neuen Lerninhalte in den jeweiligen historischen Bezugsrahmen einzufügen versuchen.

Neben den im Curricularen Lehrplan angebotenen landesgeschichtlichen Inhalten sollen so oft wie möglich weitere Bezüge zur bayerischen Geschichte hergestellt werden, weil der Kollegiat durch die Beschäftigung mit der historischen Entwicklung des eigenen Heimat-raumes am ehesten angeregt werden kann, sich mit Geschichte zu beschäftigen.

### Überblick über die Themen des Curricularen Lehrplans für den Leistungskurs Geschichte

#### 1. Kurshalbjahr

##### Unterrichtseinheit I:

Liberalismus, Demokratie und Nationalstaat in ihrer historischen Entwicklung

##### Unterrichtseinheit II:

Deutschland zwischen den Weltkriegen: die Weimarer Republik und der Nationalsozialismus

#### 2. Kurshalbjahr

Die Entwicklung der modernen industriellen Gesellschaft im 19. Jahrhundert

#### 3. Kurshalbjahr

Von der europäischen Gleichgewichtspolitik zur Weltpolitik: internationale Politik im Wandel vom 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

#### 4. Kurshalbjahr

Das Deutschlandproblem nach 1945



# 1. Kurshalbjahr

## Unterrichtseinheit I

### Liberalismus, Demokratie und Nationalstaat in ihrer historischen Entwicklung

#### Richtziele:

1. Überblick über die Entwicklung und die Wechselbeziehung staatstragender Ideen der neueren Zeit (vom 17. bis zum 20. Jahrhundert)
2. Kenntnis historischer Verwirklichungsversuche
3. Einsicht in das Spannungsverhältnis zwischen Staatsnotwendigkeit und Verfassungsideal
4. Kenntnis von Fachbegriffen und Beherrschung grundlegender Methoden der historischen Disziplin
5. Bereitschaft, sich in die Lage und das Selbstverständnis der am historischen Prozeß beteiligten Gruppen und Individuen zu versetzen.

#### Lernziele

#### Lerninhalte

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis geistiger Bestrebungen, den modernen Staat auf eine eigenständige Legitimationsbasis zu stellen</li> <li>2. Überblick über Lehren vom Staatszweck in der aufgeklärten Staatstheorie</li> <li>3. Überblick über Gestaltungsprobleme bei der Umsetzung politischer Ordnungsvorstellungen</li> <li>4. Kenntnis vom Wandel und der politischen Bedeutung des Begriffs „Nation“</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Menschenbild und Staatsidee des Naturrechts: das freie und gleiche Individuum</li> <li>2. Der Vertragsgedanke bei H. Grotius und seine Weiterentwicklung zum Herrschaftsvertrag</li> </ol> <p>Das Verhältnis Staat – Bürger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hobbes: „Leviathan“ vor dem Hintergrund des Religionskrieges (Staat als allmächtiger Friedensstifter)</li> <li>– Locke: „Two Treatises of Government“</li> <li>– Montesquieu: Gewaltenteilung</li> <li>– Rousseau: „Contrat social“</li> </ul> <p>Versuche zur Verwirklichung von Menschenrechts- und Demokratievorstellungen in der Französischen Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ständefrage</li> <li>– Verfassung 1791</li> <li>– Robespierres Idee der radikalen Gleichheit</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vom vorrevolutionären Nationenbegriff bis zur Umdeutung durch das revolutionäre Frankreich</li> <li>2. Zielsetzung des frühen europäischen Nationalismus in Abwehr der napoleonischen Hegemonie</li> </ol> |
|--|--|



**Unterrichtsverfahren**

Lehrervortrag: Mittelalterliches Menschenbild (Kontrast);  
 Analyse von Texten (Hobbes, Rousseau, Campanella u. a.)

Kollegiatenkurzreferate

Arbeitsauftrag: Ablauf der englischen Religionskriege;  
 Textauswertung;  
 Lehrgespräch mit Diskussion

Unterrichtsgespräch mit Tafelbild: Gesellschaftsaufbau im absolutistischen Staat;  
 Lehrervortrag: Stände und Entscheidungsprozeß seit 1600, wirtschaftliche Rolle des Bürgertums;  
 Interpretation von Verfassungstexten;  
 Diskussion

Kurzreferat

Quellentexte

**Lernzielkontrollen**

Schriftliche Zusammenfassungen;  
 Transfer: Analyse einer unbekanntenen Quelle

Ergebnissicherung im Unterrichtsgespräch,  
 Thesenpapier

Protokoll;  
 Konkretisierung und Aktualisierung von Begriffen (z. B. Exekutive im GG); oder: Schaubild; Herausarbeiten der Unterschiede (Grotius, Hobbes, Locke, Rousseau);  
 Begriffserklärung (z. B. Volonté générale)

Verbalisierung des Schaubildes, Protokoll;  
 Abgrenzung der verschiedenen Freiheitsbegriffe

Zusammenfassung

Lernziele	Lerninhalte
<p>1. Kurshalbjahr</p> <p>Unterrichtsinhalt I</p> <p>Liberalismus, Demokratie und Nation</p> <p>5. Kenntnis der Entwicklung der Idee des liberalen Rechtsstaates und seiner Verwirklichung im 19. Jahrhundert</p>	<p>3. Die Verknüpfung von Freiheits- und Gleichheitsgrundsätzen mit dem Streben nach nationaler Einheit gegen die restaurative Solidarität der Monarchien</p> <p>Die deutsche und die englische Entwicklung im Vergleich</p> <p>1. Tendenzen und Konzeptionen von 1848/49 (Paulskirche)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- monarchische gegen republikanische Prinzipien:</li> <li>- Großdeutsche, Kleindeutsche</li> <li>- Gesetzesstaat</li> <li>- Zensuswahlrecht</li> <li>- Honoratiorenparlament</li> </ul> <p>2. Die Entwicklung der Demokratie in England</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Bürger und Staat</li> <li>- die Rolle des Parlaments</li> <li>- die Rolle der Parteien</li> <li>- die Reform des Wahlrechts</li> </ul>
<p>6. Einsicht in Anlässe und Folgen getrennter Weiterentwicklung von politischen Ordnungsvorstellungen</p>	<p>Das Auseinandertreten der liberalen, demokratischen und nationalen Bewegungen</p> <p>1. Festigung der traditionellen Herrschaftsverhältnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- oktroyierte Verfassungen</li> <li>- Revolutionierung der Wirtschaft von oben</li> <li>- gesellschaftliche Auswirkungen</li> </ul> <p>2. Die Radikalisierung des Gleichheitsgedankens durch die Kritik am Liberalismus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Gesellschaft und Staat</li> <li>- Gesellschaftsutopie</li> </ul>
<p>7. Kenntnis von realpolitischen Voraussetzungen und Durchsetzungsmöglichkeiten politischer Ideen in einer bestimmten historischen Situation</p>	<p>Die Schöpfung Bismarcks im Vergleich zu liberalen, demokratischen, nationalen Forderungen</p> <p>1. Die realpolitischen Voraussetzungen Bismarckscher Gesellschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungskonflikt 1866</li> <li>- Veränderungen im preußischen Militär</li> <li>- Vormachtstellung Preußens</li> <li>- Monarchische Tradition der Verbündeten</li> <li>- territorialer Ausschluß und territoriale Annexion (kleindeutsche Lösung, Minderheiten)</li> </ul>



Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Unterrichtsgespräch anhand kontrastierender Quellentexte; Diskussion	Protokoll
Gruppenarbeit an repräsentativen Texten; Versuch einer Urteilsbildung (erreichter Grad der Liberalität etc.)	Ergebnisvortrag
Lehrervortrag oder Kollegatenreferat mit Unterrichtsgespräch	Protokoll
Textanalyse mit zusammenfassendem Unterrichtsgespräch	Problemdiskussion: Verfassung und Verfassungsträger
Kollegatenkurzreferate oder Quellenanalyse	Thesenartige Zusammenfassung
Arbeitsauftrag: Ereignisabfolge der „Einigungskriege“; Kollegatenkurzreferate; zusammenfassender Lehrervortrag	Vergleich von kontroversen fachhistorischen Aussagen zur Reichsgründung



**Lernziele**

**Lerninhalte**

2. Die Reichsverfassung als Rechtsgrundlage für politisches Handeln liberaler und demokratischer Kräfte
  - Wahlrecht
  - Verhältnis von Exekutive und Legislative
  - Aufbau der Legislative
  - Parteien und Repräsentation
3. Liberale und demokratische Tendenzen und die Ära Wilhelms II. bis 1918
  - das „Persönliche Regiment“
  - Führungsanspruch des Militärs
  - Massenorganisationen (Sozialdemokratie, Bund der Landwirte)
  - Nationalismus (Alldeutschtum)
  - Verfassungs- und Parlamentsreform

**Unterrichtseinheit II**

**Deutschland zwischen den Weltkriegen:  
Die Weimarer Republik und der Nationalsozialismus**

**Richtziele:**

1. Kenntnis von Strukturmängeln der ersten deutschen parlamentarischen Demokratie
2. Kenntnis der Errichtung, sowie des Auf- und Ausbaus der totalitären NS-Herrschaft
3. Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit einer antidemokratischen Ideologie
4. Kenntnis von Fachbegriffen und grundlegenden Methoden der historischen Disziplin

**Lernziele**

**Lerninhalte**

1. Einblick in die Entstehungsbedingungen der Weimarer Republik und in die Belastungen der Frühphase
  1. Merkmale des Übergangs vom deutschen Kaiserreich zur Republik
    - innenpolitisches Kräfteverhältnis im Wilhelminischen Deutschland seit der Parlamentarisierung
    - Situation an der Front und in der Truppe
    - Zusammenbruch des monarchischen Systems, revolutionäre Aktionen
  2. Materielle Verluste und Verpflichtungen sowie Gebietsabtretungen des Deutschen Reiches im Rahmen des Versailler Vertrags; Emotionalisierende Wirkung der Kriegsschuld Klausel; Dolchstoßlegende

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Auswertung des Verfassungstextes von 1871 und Diskussion: Grad der Entfaltungsmöglichkeiten liberaler und demokratischer Kräfte	Protokoll oder Analyse eines Textes zum Kulturkampf
Gruppenaufträge	Ergebnisvortrag; Verfassungsvergleich 1917/1871

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Arbeitsteilige Quellenauswertung zum Verfassungsproblem; Umgang mit Geschichtskarten	Selbständige Zusammenfassung in Form von Thesen
Arbeitsaufträge in gesonderter Gruppenarbeit	Vortrag der Arbeitsergebnisse und Diskussion



Lernziele	Lerninhalte
2. Einblick in Schwächen und Krisen des Weimarer Staates	1. Das Verhältnis von präsidialem, parlamentarischem und plebiszitärem Prinzip; die Wandlung in der Anwendung des Artikels 48; die ungeklärte Rolle der Parteien 2. Die Krise 1923 – Ruhrkampf – Inflation – Separatismus – kommunistische Aufstände – Hitler-Putsch
3. Einblick in die Neugestaltung der außenpolitischen Beziehungen und in die vorübergehende Stabilisierung der Republik	Von der Isolierung des Deutschen Reiches zur Anerkennung im Völkerbund – Suche nach Verbündeten (Rapallo) – Neuansatz unter Stresemann – Briand – Verträge von Locarno und Berlin im Verhältnis zur Mitgliedschaft im Völkerbund – Dawesplan, Youngplan, Lausanner Abkommen
4. Überblick über die Symptome von Aushöhlung und Niedergang der ersten deutschen parlamentarischen Demokratie	1. Die Wirkungen der Wirtschaftskrise – Arbeitslosigkeit – Existenzangst – politischer Radikalismus 2. Regierungs- und Parlamentskrise in Permanenz – Reichspräsident als „Ersatzkaiser“ – Präsidialkabinette – Behinderung der parlamentarischen Kontrolle – politische Intrigen
5. Einsicht in die Vielschichtigkeit des antidemokratischen Denkens	Die politischen Gruppierungen des „alten“ und des „neuen“ Nationalismus; die Haltung der KPD
6. Überblick über Elemente der nationalsozialistischen Gedankenwelt	z. B. Sozialdarwinismus, Gewaltprinzip, Elitendenken, Rassenmythos, „Sozialismus“, Nationalismus und Imperialismus, Antisemitismus, Militarismus
7. Einblick in die Organisationsformen der nationalsozialistischen Bewegung	Parteiapparat; Führer- und Gefolgschaftsprinzip; Massenbewegung; „Pseudolegalität“



Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Analyse von Verfassungstexten; Interpretation oder Erstellen von Schaubildern	Bewertung konkreter Ereignisse (z. B. Volksbegehren zur Fürstenenteignung, Wahlkämpfe). Oder: Vergleich mit Prinzipien des GG
u. a. Kollegiatenkurzreferate	Verbalisierung von Statistiken oder Schaubildern, Interpretation von zeitgenössischen Fotos oder Karikaturen
Interpretation ausgewählter Vertragstexte	Untersuchung des Wählerverhaltens und der wirtschaftlichen Konjunktur im Hinblick auf die Außenpolitik
Lehrervortrag mit anschließendem Unterrichtsgespräch. Oder: Arbeitsteiliges Verfahren in Gruppenaufträgen	Diskussion zum Problem: „Demokratie ohne Demokraten?“
u. a. Medieneinsatz (Filme, Tondokumente)	Zusammenstellung und kritische Auswertung von Äußerungen zur Funktion des Terrors (Hitler)
Lehrervortrag; Auswertung von zeitgenössischen Dokumenten der politischen Publizistik	Ergebnisprotokoll; Problemdiskussion
Vorbereitung durch Arbeitsaufträge (auch Kurzreferate), Zusammenstellung im Unterrichtsgespräch, Formulieren von Thesen	Ergebnisprotokoll; Versuch von differenzierten Begriffsbestimmungen
Medieneinsatz (Filme, Bilder und Tondokumente) und Auswertung	Auswertung repräsentativer schriftlicher Quellen nach Leitfragen

Lernziele	Lerninhalte
<p>8. Kenntnis wichtiger Merkmale totalitärer Herrschaft</p> <p>9. Einsicht in die Folgen der nationalsozialistischen Außenpolitik</p>	<p>1. Erwerb und Sicherung der Alleinherrschaft des Nationalsozialismus unter Hitler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notverordnungen, Ermächtigungsgesetz</li> <li>- Ämterverschränkung</li> <li>- Zentralisierung</li> <li>- Gleichschaltung</li> </ul> <p>2. Machtausübung und ihre Rechtfertigung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschaltung Röhm's</li> <li>- Massenlenkung, Erziehung</li> <li>- Informationsmonopol</li> <li>- Indoktrination</li> <li>- Führerkult</li> <li>- Ausschaltung von Widerstand</li> <li>- Verfolgung von Minderheiten</li> </ul>
	<p>1. Vom Revisionismus zur Massen- und Raumpolitik</p> <p>2. Nationalsozialismus und Krieg</p>

## 2. Kurshalbjahr

### Die Entwicklung der modernen industriellen Gesellschaft

#### Richtziele:

1. Kenntnis der Grundzüge des Wandels von einer ständisch strukturierten in eine moderne industrielle Gesellschaft
2. Kenntnis der Faktoren, die diesen Wandel eingeleitet, gehemmt oder gefördert haben
3. Erkenntnis der vielfältigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umschichtungen und ihrer politischen Rahmenbedingungen und Auswirkungen
4. Beherrschung von Fachbegriffen sowie Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden und Techniken der historischen Disziplin
5. Bereitschaft zur Beschäftigung mit der bayerischen Landesgeschichte

Lernziele	Lerninhalte
<p>1. Überblick über die besonderen Bedingungen und den Verlauf der industriellen Revolution in <b>England</b></p>	
<p>1.1 Überblick über die geographischen Voraussetzungen</p>	<p>Lage, Klima und Rohstoffpotential der Insel</p>



Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Unterrichtsgespräch anhand geeigneter Texte	Bewertung von Zeitdokumenten zur Rechtsauffassung seit der Machtergreifung
Kollegiatenkurzreferate, Quelleninterpretationen, Filme	Ergebnisprotokolle; Versuch von differenzierten Begriffsbestimmungen: autoritäre und totalitäre Herrschaft
Arbeitsauftrag: Bereitstellen von Fakten; Diskussion: Handlungszwänge oder Maximen?	Bewertung des Münchner Abkommens; Erarbeitung von Thesen
Statistiken zur Aufrüstung, synoptische Interpretation geeigneter Texte (u. a. Hoßbach-Protokoll)	Problemdiskussion
Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Auswertung von physischen und angewandten Karten im Unterrichtsgespräch	Vergleich mit den geographischen Gegebenheiten in Deutschland



Lernziele	Lerninhalte
1.2 Einblick in geschichtliche Entstehungsbedingungen	Rolle des Parlaments und der Krone; liberale Wirtschaftstheorie; Einfluß der protestantischen Ethik; Agrarrevolution und Bevölkerungswachstum im 18. Jahrhundert
1.3 Einsicht in die Wechselwirkung von politischen, wirtschaftlichen und technischen Faktoren	Kombination von Energie- und Arbeitsmaschinen; Zusammenwirken von Erfindungen und Kapital; Einfluß der Kriege gegen Frankreich (1793–1815)
1.4 Überblick über die Phase des industriellen Aufschwungs	Entwicklung der Textil- und Schwerindustrie; Erschließung von Märkten im 19. Jahrhundert
1.5 Überblick über die sozialen Auswirkungen der industriellen Revolution	Landflucht und Verstädterung (horizontale Mobilität); Vermögensbildung und Verelendung (vertikale Mobilität); Erscheinungsformen des Pauperismus
2. Kenntnis von Entstehungsbedingungen der modernen Wirtschaftsgesellschaft in <b>Deutschland</b>	<p>Die Entwicklung in der Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff und Inhalt der Bauernbefreiung</li> <li>– die Reformen Steins in Preußen als Beispiel;</li> </ul> <p>Die Entwicklung im Gewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff und Inhalt der Gewerbefreiheit</li> <li>– die Reformen Steins und Hardenbergs in Preußen als Beispiel</li> </ul>
3. Einblick in die Entstehung eines überregionalen Wirtschaftsraumes	Staatliche und private Initiativen zur Entstehung des Deutschen Zollvereins
4. Kenntnis der Entstehungsbedingungen eines industriellen Ballungsraumes	<p>Das Ruhrgebiet im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– naturräumliche Voraussetzungen</li> <li>– Rolle des privaten Unternehmertums</li> <li>– staatliche Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft</li> <li>– technischer Fortschritt in Bergbau und Verhüttung</li> <li>– Stadtentwicklung und Wanderungsbewegungen</li> </ul>
5. Kenntnis von Lösungsversuchen der sozialen Frage	
5.1 Kenntnis der Versuche im Rahmen der traditionellen Ordnung	Betriebliche Sozialmaßnahmen (Hartkort, Krupp); christliche und kirchliche Bemühungen (u. a. Ketteler, Wichern, Papst Leo XIII.)

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Einführender Lehrervortrag mit Arbeitsaufträgen; Auswertung von Quellen, darstellenden Texten und Statistiken im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Ausformulierung und Niederschrift der Unterrichtsergebnisse</p>
<p>Kollegiatenreferate mit Einsatz von Medien (Unterrichtstransparente, zeitgenössische Bilder)</p>	<p>Ergebnisprotokolle; Problemdiskussion</p>
<p>Kurzreferate</p>	<p>Einordnung von unbekanntem Statistiken, Diagrammen und/oder Schaubildern in den geschichtlichen Zusammenhang</p>
<p>Einführender Lehrervortrag mit Arbeitsaufträgen; Auswertung von Text- und Bildquellen in arbeitsgleichem Gruppenunterricht</p>	<p>Ergebnisprotokolle; Beurteilung der Fakten aus dem Werthorizont der Zeit (vgl. Lernziele 1.2 und 5.2!)</p>
<p>Einführender Lehrervortrag; Analyse von Quellen und darstellenden Texten in arbeitsteiligem Gruppenunterricht</p>	<p>Referieren der Ergebnisse; Beurteilung der Fakten im Hinblick auf ihre unmittelbaren und mittelbaren Folgen</p>
<p>Auswertung von Quellen und angewandten Karten im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Geschichtlich/geographischer Vergleich mit dem englischen Wirtschaftsraum</p>
<p>Kollegiatenreferate unter Einsatz von Medien (Unterrichtstransparente, Projektion von Spezialkarten und zeitgenössischen Bildern)</p>	<p>Untersuchung von unbekanntem Material nach Leitfragen oder: Diskussion der Wechselwirkung der verschiedenen Entstehungsbedingungen</p>
<p>Sichten von allgemeinen Fakten und Daten zur sozialen Frage in Deutschland in häuslicher Arbeit; Auswertung von Primär- und Sekundärquellen im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse</p>



Lernziele	Lerninhalte
5.2 Kenntnis der den traditionellen Rahmen sprengenden Lösungsversuche	Die Vorstellungen des revolutionären Marxismus; die Vorstellungen des evolutionären Sozialismus (Lassalle und die Anfänge der SPD)
5.3 Kenntnis der Bedingungen und Ergebnisse der staatlichen Politik	Sozialpolitik und Sozialgesetze Bismarcks
6. Einsicht in die Bedeutung der Reichsgründung 1871 für die weitere Entwicklung der Wirtschaft	Vereinheitlichung des deutschen Wirtschaftsraumes (u. a. Währung, Maße und Gewichte, Handelsgesetzgebung); Schutz Zollpolitik; Rüstungspolitik (Flottenbau)
7. Verständnis für die spezifische Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Bayern	
7.1 Einsicht in die Schwierigkeiten staatlicher und wirtschaftlicher Integration zu Beginn des 19. Jahrhunderts	Der politische Entstehungsprozeß des neuen Bayerns von 1799 bis 1815; die Errichtung einer neuen Verwaltungsstruktur durch Montgelas; unterschiedliche wirtschaftliche Auswirkungen der staatlichen Neuordnung in den heterogenen neuen Landesteilen (regionale Beispiele aus dem fränkischen oder schwäbischen Raum!)
7.2 Kenntnis der Faktoren, die die Industrialisierung verzögerten	Randlage zum „kleindeutschen“ und zum österreichischen Wirtschaftsraum; Rohstoffmangel; Stabilität der agrarischen Grundstruktur
7.3 Überblick über die Industrialisierung in Bayern	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fortentwicklung gewachsener Zentren gewerblicher Tätigkeit (regionale Beispiele, u. a. Augsburg, Nürnberg, Vogtland)</li> <li>2. Punktuelle Entstehung von Investitions- und Verbrauchsgüterindustrie (regionale Beispiele, u. a. Maschinenbau in Würzburg, München und Nürnberg; Textilindustrie in Augsburg!)</li> <li>3. Erfinder und Unternehmer (regionale Beispiele!)</li> </ol>
7.4 Überblick über wirtschaftspolitische Aktivitäten des Staates	u. a.: Bayerisch-Württembergischer Zollverein 1828; Hypotheken- und Wechselbank 1835; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Eisenbahngesetz 1845 und Bahnbau; Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit 1848; Gewerbeordnung 1868

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Einführender Lehrervortrag; Kollegiatenreferate; Analyse von fundamentalen bzw. repräsentativen Texten im Unterrichtsgespräch</p> <p>Auswertung von Primärquellen und wissenschaftlichen Darstellungen im arbeitsteiligen Gruppenunterricht</p> <p>Sichten und Ordnen von Daten und Fakten in häuslicher Arbeit; Auswertung von Quellen und Statistiken im Unterrichtsgespräch; Problemdiskussion</p>	<p>Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen und/oder Schaubildern</p> <p>Sach- und/oder Problemdiskussion mit Gegenwartsbezügen</p> <p>Ergebnisprotokolle; Herstellung des Gegenwartsbezuges</p> <p>Untersuchung von unbekanntem Material nach Leitfragen; Beurteilung der Wirtschaftspolitik aus dem Werthorizont der Zeit und aus der Sicht der Gegenwart</p>
<p>Einführender Lehrervortrag; Auswertung von repräsentativen Quellen und von Karten im Unterrichtsgespräch; Kurzreferate; Initiativen zu Facharbeiten</p>	<p>Wiedergabe der historischen Grundtatsachen; Herstellung des Gegenwartsbezuges; Problemdiskussion (u. a. das bayerische „Staatsbewußtsein“)</p>
<p>Kurzreferate; Initiativen zu Facharbeiten</p>	<p>Ergebnisprotokolle; Vergleich zur Situation in England und in Preußen</p>
<p>Einleitender Lehrervortrag mit Arbeitsanleitungen; Auswertung von landesgeschichtlicher bzw. regionalgeschichtlicher Fachliteratur, von Material aus Archiven und Museen (Kollegiatenreferate und/oder arbeitsteiliger Gruppenunterricht); Initiativen zu Facharbeiten</p>	<p>Ergebnisprotokolle; Einordnung der landes- bzw. regionalgeschichtlichen Aspekte in universalgeschichtliche Zusammenhänge (z. B. Vergleiche mit Preußen und Österreich vor 1866)</p>
<p>Analyse der einschlägigen Quellen im Unterrichtsgespräch; Initiativen zu Facharbeiten</p>	<p>Sachdiskussion: Beurteilung der Möglichkeiten und Grenzen der staatlichen Aktivitäten (vgl. Lernziele 2 und 6!)</p>



Lernziele	Lerninhalte
7.5 Einblick in den raschen Wandel vom Agrar- zum Industriestaat nach 1945	Regionale Beispiele zur Bevölkerungsbewegung nach 1945, zur Veränderung der Erwerbsstruktur und zum Ausbau der Energieversorgung in den 60er Jahren

### 3. Kurshalbjahr

## Von der europäischen Gleichgewichtspolitik zur Weltpolitik: internationale Politik im Wandel vom 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

#### Richtziele:

1. Erkenntnis von Bedingungen, Motiven und Formen der internationalen Beziehungen unter den europäischen Großmächten vom 18. bis zum 20. Jahrhundert
2. Kenntnis der Entstehungsbedingungen von Weltmächten im 20. Jahrhundert
3. Bereitschaft, in die Beurteilung gegenwärtiger internationaler Beziehungen den historischen Aspekt mit einzubeziehen
4. Kenntnis zeitgeschichtlicher Grundbegriffe und Fähigkeit, zeitgeschichtliche Informationsquellen zu erschließen

Lernziele	Lerninhalte
1. Erkenntnis von Grundtendenzen der zwischenstaatlichen Beziehungen im 18. und 19. Jahrhundert	Die Herausbildung und Praktizierung des Gleichgewichts der Mächte (balance of powers) im Kampf gegen die Hegemonie Frankreichs – die Politik Wilhelms III. von Oranien und die Gruppierung der Mächte im Spanischen Erbfolgekrieg – Sicherung des Gleichgewichts durch Friedensschlüsse (u. a. Friede von Utrecht) – die Stellung Kurbierns zwischen Österreich und Frankreich
1.2 Überblick über Methoden der Außenpolitik im Zeitalter des Absolutismus	Geheimdiplomatie; Kabinettskriege; Militärische Zweckbündnisse auf Zeit (Koalitionen); Teilungen als Folge konkurrierender Herrschaftsansprüche (Polnische Teilungen 1772–1795)

Unterrichtsverfahren	Lerninhalte	Lernzielkontrollen	Lernziele
Kollegiatenreferate mit Einsatz von Medien (Arbeitstrasparente, Bilder, Filme)		Ergebnisprotokolle	

Unterrichtsverfahren	Lerninhalte	Lernzielkontrollen	Lernziele
Einführender Lehrervortrag; Auswertung von Karten im Unterrichtsgespräch;		Geordnete und gegliederte mündliche oder schriftliche Darstellung der Unterrichtsergebnisse;	
Kurzreferate;		Ergebnisprotokolle;	
Analyse der einschlägigen Primärquellen im Unterrichtsgespräch; Auswertung von Quellen und Spezialkarten zur Landesgeschichte (auch in häuslicher Arbeit)		Vergleichende Auswertung von historiographischen Sach- und/oder Werturteilen; Problemdiskussion	
Kurzreferate		Ergebnisprotokolle	



Lernziele	Lerninhalte
1.3 Einsicht in die Verknüpfung kontinental-europäischer und globaler Konflikte	Der Kolonialkrieg zwischen England und Frankreich in Nordamerika und Indien; der Friede von Paris 1763
1.4 Kenntnis der politischen Zielsetzungen des Wiener Kongresses	Die Erschütterung des europäischen Gleichgewichts durch die Expansion Frankreichs unter Napoleon; die Prinzipien der Restauration, Legitimität und Solidarität; die Stellung des Deutschen Bundes im europäischen Kräftefeld
1.5 Einsicht in die Bedeutung des „Europäischen Konzerts“ als internationaler Ordnungsfaktor im 19. Jahrhundert	Begriff und Funktion des „Europäischen Konzerts“ u. a. – bei der Neutralisierung Belgiens 1831 bzw. 1839 – beim Krimkrieg 1856 – beim Berliner Kongreß 1878
1.6 Einsicht, daß die Durchsetzung des Nationalstaatsgedankens das europäische Staatensystem veränderte	Die deutsche Einigung 1866–71; das Bündnissystem Bismarcks
2. Erkenntnis, daß die imperialistische Machtpolitik die Krise des europäischen Staatensystems auslöste	
2.1 Überblick über Voraussetzungen für die Durchführung imperialistischer Politik am Ende des 19. Jahrhunderts	Bevölkerungswachstum; Wirtschaftswachstum; Verkehrstechnik; Nachrichtentechnik; Rüstung
2.2 Einblick in repräsentative Interessenlagen und Interessengebiete der Großmächte am Ende des 19. Jahrhunderts	Russischer Kontinentalimperialismus in Ostasien; Ausbau der britischen Herrschaft in Indien; Aufteilung Afrikas
2.3 Einblick in europäische Konfliktsituationen am Vorabend des Ersten Weltkrieges	Marokkokrisen 1905, 1911 und Julikrise 1914
2.4 Einsicht in den Entscheidungscharakter des Ersten Weltkrieges	Die Motive des Kriegseintritts und die Kriegsziele der USA; die Ausgliederung Rußlands aus dem europäischen Staatensystem durch die bolschewistische Revolution von 1917
3. Kenntnis von Ursachen des Aufstiegs der Flügelmächte USA und UdSSR	
3.1 Überblick über die Grundlagen des europäischen Staatensystems zwischen den Weltkriegen	Die Pariser Friedensverträge von 1919 und der Völkerbund

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Auswertung von Quellen und Karten im Unterrichtsgespräch	Problemdiskussion (Beurteilung der Folgen des Siebenjährigen Krieges; Einschätzung der Rolle Preußens im internationalen Kräftepiel)
Einführender Lehrervortrag mit Arbeitsaufträgen; Analyse von Darstellungen, Quellen und Karten im arbeitsteiligen Gruppenunterricht	Vergleich, Abgrenzung und Formulierung der Arbeitsergebnisse
Kollegiatenreferate	Problemdiskussion
Auswertung von Primärquellen im arbeitsteiligen Gruppenunterricht	Vergleich von zeitgenössischen und heutigen Wertungen der Reichsgründung
Auswertung von Statistiken im Unterrichtsgespräch	Untersuchung unbekanntem statistischen Materials nach Leitfragen
Auswertung von Karten und Darstellungen (auch in häuslicher Arbeit)	Ausformulierung der Unterrichtsergebnisse
Kurzreferate	Ergebnisprotokolle
Einführender Lehrervortrag mit Arbeitsaufträgen; Auswertung von repräsentativen Quellen und von Karten im arbeitsteiligen Gruppenunterricht	Ergebnisprotokolle; Problemdiskussion über Ursachen und Folgen des Ersten Weltkrieges
Kollegiatenreferate (unter Einbeziehung von Karten, Schaubildern und Transparenten)	Historisch-geographische Vergleiche mit dem Staatensystem vor 1914



**Lernziele**

**Lerninhalte**

3.2 Einsicht in den Wandel der Außenpolitik der UdSSR und der USA als Folge der nationalsozialistischen Expansionspolitik

1. Der Wandel in der sowjetrussischen Außenpolitik
  - Stalins Prinzip des „Kommunismus in einem Lande“
  - der Hitler-Stalin-Pakt und seine Folgen für Osteuropa
  - die Verkündung des „Vaterländischen Krieges“

2. Der Wandel in der Außenpolitik der USA
  - von der Neutralitätspolitik der 30er Jahre zur Frontstellung gegen den Totalitarismus (Roosevelt)
  - das Leih- und Pachtgesetz (1941)

3.3 Überblick über konvergierende und divergierende Kriegs- und Friedensziele der Anti-Hitler-Koalition

- Moskauer Übereinkunft (1941);  
 Atlantik-Charta (1941);  
 Abkommen von Washington (1942);  
 Konferenz von Jalta (1945);  
 Konferenz von Potsdam (1945)

3.4 Einblick in die materielle Bilanz des Krieges für Europa

Verluste und Zerstörungen

4. Erkenntnis der epochalen Wende in der Weltpolitik der Nachkriegszeit

Die Charta der Vereinten Nationen

4.1 Einblick in den Versuch einer weltweiten kollektiven Friedenssicherung

1. Die sowjetische Konzeption von der zerteilten Welt; die Sowjetisierung der osteuropäischen Staaten am Beispiel der Tschechoslowakei; das COMECON (1949); der Warschauer Pakt (1955)

4.2 Kenntnis des Prozesses der Blockbildung in Europa im Rahmen des Ost-West-Konflikts

2. Die Containment-Politik der USA; die NATO (1949); der Europarat (1949); die EWG (1957)

4.3 Überblick über den Prozeß der Formierung der Dritten Welt

Ergebnisse des Dekolonisierungsprozesses in Asien und Afrika nach dem Zweiten Weltkrieg; das erstmalige Auftreten der Dritten Welt als einer politischen Kraft auf der Konferenz von Bandung 1955

4.4 Überblick über den Aufstieg Chinas zu einer Weltmacht der Gegenwart

Gründung der Volksrepublik China 1949; innenpolitische Konsolidierung nach der Phase des Bürgerkriegs; Chinas Rolle im Koreakrieg 1950; der russisch-chinesische Konflikt; die Normalisierung der Außenpolitik gegenüber dem Westen

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Einleitender Lehrervortrag; Kollegiaten(-kurz)referate; Analyse von Primärquellen und Sekundärquellen sowie Auswertung von Karten im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Ausformulierung der Unterrichtsergebnisse</p>
<p>Auswertung von Quellen und Darstellungen im arbeitsteiligen Gruppenunterricht</p>	<p>Ergebnisprotokolle</p>
<p>Kurzreferate; Einsatz von Bildern und/oder Filmen</p>	<p>Beurteilung der Sachlage im Unterrichtsgespräch</p>
<p>Analyse der Primärquelle</p>	<p>Vergleich UNO – Völkerbund</p>
<p>Kollegiatenreferate und/oder arbeitsteiliger Gruppenunterricht; Einsatz von Medien</p>	<p>Herstellung des Gegenwartsbezuges im Unterrichtsgespräch: Auflockerung der Blöcke, Koexistenz, Abschreckungsstrategie, europäische Einigung u. a.</p>
<p>Einleitender Lehrervortrag; Auswertung von Karten und Statistiken im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Zusammenfassung der Unterrichtsergebnisse; Versuche von Begriffsbestimmungen</p>
<p>Einführender Lehrervortrag oder Kollegiatenreferat; Auswertung von Statistiken und Karten im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Kritische Untersuchung von Ausschnitten aus der China-Literatur der Gegenwart</p>



## 4. Kurshalbjahr

### Das Deutschlandproblem nach 1945

#### Richtziele:

1. Kenntnis wesentlicher Bedingungsfaktoren der deutschen Nachkriegsgeschichte
2. Einsicht in die Abhängigkeit der deutschen Nachkriegsgeschichte vom Ost-West-Konflikt
3. Bereitschaft, in die Bewertung politischer Konflikte der Gegenwart den historischen Aspekt mit einzubeziehen
4. Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung zeitgeschichtlicher Dokumente

#### Lernziele

#### Lerninhalte

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Einblick in die Probleme einer Neuordnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg</p>   | <p>1. Die Diskussion der Alliierten zur Neuordnung Nachkriegsdeutschlands bis zur Konferenz von Potsdam</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Kriegszielpolitik der Alliierten</li> <li>– die Konferenz von Teheran</li> <li>– die Konferenz von Jalta</li> </ul> <p>2. Die Potsdamer Konferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Positionen der Verhandlungspartner</li> <li>– die unterschiedlichen Intentionen der Angloamerikaner und Stalins</li> <li>– die politischen Grundsätze</li> <li>– die wirtschaftlichen Grundsätze</li> <li>– die Reparationen</li> <li>– die Frage der Ostgrenzen; die Aussiedlung</li> <li>– die Besatzungszonen; Berlin</li> </ul> |
| <p>2. Überblick über die Situation im besiegten Deutschland</p>  | <p>Das Ausmaß der Zerstörung; die Vertreibung und das Flüchtlingsproblem; die Zonenverwaltung; die Ernährungslage</p>   |
| <p>3. Einsicht, daß unterschiedliche politische Ordnungsvorstellungen schließlich die Nachkriegssituation Deutschlands bestimmen</p> | <p>Die Auseinanderentwicklung der Besatzungszonen in den Jahren 1945–1947</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– das Scheitern der Kontrollratsverwaltung</li> <li>– die Eigenentwicklung in der sowjetischen Besatzungszone</li> <li>– Bizone</li> <li>– französische Zone</li> </ul>  |

Lernziele	Lehrinhalte	Lehrverfahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Bedingungen für die Entstehung eines eigenständigen deutschen Lebens in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Neuordnung des politischen Lebens in den Westzonen</li> <li>- kommunistische Selbstverwaltung</li> <li>- föderalistisches Prinzip</li> <li>- Entstehung eines differenzierten Parteiensystems</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelvortrag</li> <li>- Einführungs- und</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Neuordnung des politischen Lebens in der sowjetischen Besatzungszone</li> <li>- Zentralistische Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Neuordnung des politischen Lebens in Ost- und West-Deutschland</li> <li>- die Vorlesung einer sowjetischen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelvortrag</li> <li>- Einführungs- und</li> </ul>

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Lehrervortrag Kollegiatenreferate</p>	<p>Zusammenfassen der Ergebnisse</p>
<p>Analyse der Potsdamer Dokumente in Gruppenarbeit; Kartenarbeit zur Frage der Ost- und Zonengrenzen</p>	<p>Erstellen eines Thesenpapiers</p>
<p>Medieneinsatz; Analyse von Zeitungsberichten; Unterrichtsgespräch; Auswertung von Quellen</p>	<p>Zusammenfassen der Ergebnisse; Verbalisieren von Statistiken</p>
<p>Lehrervortrag mit anschließendem Unterrichtsgespräch; Ermittlung der unterschiedlichen Ordnungsvorstellungen; Quellenanalyse: Programmatische Aussagen führender Politiker</p>	<p>Diskussionsbeiträge und Hervorhebung der Unvereinbarkeiten</p>



Lernziele	Lerninhalte
<p>4. Kenntnis der Bedingungen für die Entwicklung eines eigenständigen politischen Lebens in Deutschland</p> <p>Richtziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnis wesentlicher Bedingungsfaktoren</li> <li>2. Einsicht in die Abhängigkeit der deutschen Nation</li> <li>3. Bereitschaft, in die Bewertung politischer Aspekte mit einzubeziehen</li> <li>4. Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung zeitgenössischer Zusammenhänge</li> </ol>	<p>Spruchkammer-Verfahren und „Umerziehung“;                      der Nürnberger Prozeß;                      die Neuordnung des politischen Lebens in den Westzonen:                      – kommunale Selbstverwaltung                      – föderalistisches Prinzip                      – Entstehung eines differenzierten Parteiensystems</p> <p>die Neuordnung des politischen Lebens in der sowjetischen Besatzungszone                      – Zentralisierte Verwaltung                      – Gleichschaltung der Länder                      – Einheitspartei und Nationale Front</p>
<p>5. Einblick in den Zusammenhang der sich verändernden weltpolitischen Lage und der politischen Zielsetzungen der alliierten Deutschlandpolitik</p>	<p>Das Scheitern der Konferenzen von London und Moskau                      – die Unvereinbarkeit östlicher und westlicher Deutschlandpolitik als Ausdruck des Ost-West-Konflikts                      – die Vorbereitung einer späteren Integration der Trizone in ein westliches Bündnis-system:                      u. a. Marshall-Plan, Währungsreform etc.</p>
<p>6. Einblick in die historische Situation, die zur Entstehung der Bundesrepublik Deutschland führt</p>	<p>Das Zusammentreffen von:                      – alliierten Plänen (vgl. LI 5)                      – politischen Kräften zur Gestaltung eines eigenstaatlichen Lebens                      – Bereitschaft der neuentstandenen Parteien zur Übernahme politischer Verantwortung                      – Integrationskraft der neuentstandenen Parteien</p>
<p>7. Kenntnis der unterschiedlichen Bedeutung von Verfassungen für die Entstehung neuer politischer Einheiten</p>	<p>Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland als Ausdruck der Übereinstimmung konkurrierender demokratischer Parteien;                      die Verfassung in der sowjetischen Besatzungszone vom 7. 10. 1949:                      die Verfassung im Vergleich mit der politischen Realität</p>

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Lehrervortrag und Kollegiatenreferate</p> <p>Quellenanalyse</p>	<p>Protokollierung und Analyse alternativer Quellen</p>
<p>Lehrervortrag zur weltpolitischen Lage;</p> <p>Auswertung der Konferenzdokumente mit anschließendem Unterrichtsgespräch</p>	<p>Bewertung der Konferenzen und Zusammenfassung</p>
<p>Lehrervortrag mit anschließendem Unterrichtsgespräch:</p> <p>Vergleich zur Situation nach dem Ersten Weltkrieg in Weimar;</p> <p>Analyse früher Parteidokumente</p>	<p>Zuordnung von Parteiaussagen zum historischen Hintergrund</p>
<p>Analyse der Dokumente aus den Verhandlungen des Parlamentarischen Rates;</p> <p>Vergleichende Analyse der Verfassungstexte;</p> <p>Vergleichender Tafelanschrieb</p>	<p>Bewertung der unterschiedlichen Verfassungsinhalte und -aussagen</p>



Lernziele	Lerninhalte
8. Kenntnis der Bemühungen um die Erhaltung der nationalen Einheit	Die Präambel des Grundgesetzes; der Alleinvertretungsanspruch; die Hallstein-Doktrin; die Frage der Rechtsnachfolge des Deutschen Reiches; der Grundvertrag und das Bundesverfassungsgerichtsurteil
9. Kenntnis der Auswirkungen des Ost-West-Konfliktes auf die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland und der DDR	.Die Korea-Krise; die Diskussion um die Westintegration der Bundesrepublik; die Entscheidung für die Westintegration <ul style="list-style-type: none"><li>- Bündnis mit den USA</li><li>- Aussöhnung mit Frankreich</li><li>- Mitgliedschaft in der Nato</li><li>- Errichtung der Europäischen Gemeinschaft</li></ul> Die Integration der DDR in das östliche Bündnis <ul style="list-style-type: none"><li>- Freundschaftsvertrag mit der UdSSR (vgl. Verfassung v. 1968)</li><li>- Integration in den Warschauer Pakt</li></ul>
10. Einblick in den internationalen Charakter des Berlin-Problems	Die Berlinfrage <ul style="list-style-type: none"><li>- die Vier-Mächte-Erklärung der Alliierten</li><li>- die Blockade Berlins</li><li>- die Spaltung des Magistrats</li><li>- die Berlin-Krise (1958-1961)</li><li>- die Vier-Mächte-Vereinbarung von 1971</li></ul> Die Lösung der Berlinfrage in ihrer Bedeutung für die deutsche Frage
11. Bereitschaft, die Deutschlandpolitik in weltpolitischen Zusammenhängen zu sehen	Möglichkeiten und Grenzen einer autonomen Deutschlandpolitik der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen sich ändernder weltpolitischer Konstellationen

**Unterrichtsverfahren****Lernzielkontrollen**

Lehrervortrag;

Diskussionsbeiträge

Analyse der Präambel des Grundgesetzes;

Analyse des Grundvertrages mit der DDR;

Auswertung des BVG-Urteils zum Grundver-  
trag mit der DDR;

Problemdiskussion

Kollegiatenreferate mit anschließendem Un-  
terrichtsgespräch

Protokollierung

Kurzreferate zu den verschiedenen Ereig-  
nissen;Diskussionsbeiträge;  
Protokollierung

Medieneinsatz;

Unterrichtsgespräch;

Problemdiskussion:

Möglichkeiten einer Lösung der Berlinfrage

Problemdiskussion ausgehend von der  
Frage der Chancen bilateraler Verhandlungen  
der Bundesrepublik Deutschland mit der  
DDR

Diskussionsbeiträge



Lernziele	Lerninhalte	Lernverfahren
8. Kenntnis der Bemühungen der DDR um die Einleitung der Verhandlungen	Diskussion der Verhandlungen	Lernvorlesung, Textarbeit, Analyse der Verhandlungen
9. Kenntnis der Auswirkungen der West-Konflikte auf die Bundesrepublik Deutschland	West-Konflikte, Bundesrepublik Deutschland	Kollaboration mit anderen Ländern, Diskussion um die Westbindung
10. Einblicke in den Prozess der Einigung	Einigung, DDR, Westbindung	Entscheidung für die Westbindung, Bündnis mit den USA, Ausschluss mit Frankreich, Mitgliedschaft in der Nato, Errichtung der Europäischen Gemeinschaft
11. Kenntnis der Einigung	Einigung, DDR, Westbindung	Freundschaftsvertrag mit der UdSSR, Vertrag v. 1963, Integration in den Westblock
12. Kenntnis der Einigung	Einigung, DDR, Westbindung	Kurzformate zu den vier Phasen der Einigung, Analyse der Einigungsphase
13. Kenntnis der Einigung	Einigung, DDR, Westbindung	Kurzformate zu den vier Phasen der Einigung, Analyse der Einigungsphase
14. Kenntnis der Einigung	Einigung, DDR, Westbindung	Kurzformate zu den vier Phasen der Einigung, Analyse der Einigungsphase

## Grundkurs

### Zielsetzung des Geschichtsunterrichts auf der Kollegstufe

Übergeordnetes Bildungsziel des Geschichtsunterrichts ist ein verbessertes Erkenntnis- und Urteilsvermögen. Durch die Beschäftigung mit der Geschichte soll der Kollegiat befähigt werden, den **Ablauf** der historischen Ereignisse zu kennen, zu analysieren und zu beurteilen.

Er soll in die Lage versetzt werden, ideologisch geprägte Geschichtsdeutungen zu durchschauen und die Gegenwart aus ihrer Herkunft zu verstehen und zu beurteilen.

Offenheit gegenüber der Vielfalt der Erklärungsmöglichkeiten historischer Entwicklungen soll zur Vorsicht im Urteil und zur Einsicht führen, daß verschiedene Lebensbereiche ineinandergreifen, sich wechselseitig bedingen und verändern. Voraussetzung für ein selbständiges Urteil im Sinne der allgemeinen Studierfähigkeit ist auch die Beherrschung fachspezifischer Verfahrensweisen, die den Kollegiaten befähigen, Informationen selbständig aufzunehmen, zu ordnen und zu bewerten.

Bei der Verwirklichung der Lernziele soll der Lehrer nach Möglichkeit die Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler, die diese auf der Mittelstufe erworben haben, aktivieren und die neuen Lerninhalte in den jeweiligen historischen Bezugsrahmen einzufügen versuchen.

Neben den im Curricularen Lehrplan angebotenen landesgeschichtlichen Inhalten sollen so oft wie möglich weitere Bezüge zur bayerischen Geschichte hergestellt werden, weil der Kollegiat durch die Beschäftigung mit der historischen Entwicklung des eigenen Heimatraumes am ehesten angeregt werden kann, sich mit Geschichte zu beschäftigen.

### Überblick über die Themen des Curricularen Lehrplans für den Grundkurs Geschichte

#### 1. Kurshalbjahr

##### Unterrichtseinheit I:

Staat und Verfassung in Deutschland im 19. Jahrhundert

##### Unterrichtseinheit II:

Das deutsche Kaiserreich und die europäischen Großmächte im Zeitalter des Imperialismus

#### 2. Kurshalbjahr

Industrialisierung und soziale Frage in Deutschland im 19. Jahrhundert

#### 3. Kurshalbjahr

Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik vom Ende des Ersten bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

#### 4. Kurshalbjahr

Weltpolitische Konstellationen der Nachkriegszeit



# 1. Kurshalbjahr

## Unterrichtseinheit I

### Staat und Verfassung in Deutschland im 19. Jahrhundert

#### Richtziele

1. Einsicht in Entstehungsprobleme des demokratischen Verfassungsstaats und des Nationalstaats
2. Kenntnis der staatlichen Entwicklung Deutschlands
3. Bereitschaft, sich fachspezifischer Informationsquellen zu bedienen (Quellen, Darstellungen, Karten)

#### Lernziele

#### Lerninhalte

- |   |  |
|---|--|
| 1. Überblick über die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongreß                             | Das Zusammenspiel der europäischen Großmächte: <ul style="list-style-type: none"><li>– die Heilige Allianz</li><li>– das Prinzip der Restauration und Legitimität (Karlsbader Beschlüsse)</li><li>– die Entstehung des Deutschen Bundes</li></ul>  |
| 2. Überblick über den Entstehungsprozeß des modernen Bayerns zu Beginn des 19. Jahrhunderts | Bayern in der Rheinbundzeit; Säkularisation und Mediatisierung; die Staatsidee Montgelas'; die Entstehung des Gesamtstaates aus den alten und neuen Landesteilen: <ul style="list-style-type: none"><li>– die Errichtung einer zentralistischen Herrschaftsorganisation</li><li>– die bayerische Konstitution von 1818 als landesständische Verfassung</li></ul> |
| 3. Einsicht in die Bedeutung von Liberalismus und Konstitutionalismus im 19. Jahrhundert    | Grundsätze und Forderungen des bürgerlichen Liberalismus; Auswirkungen der französischen Julirevolution in Deutschland; das Jahr 1848; die konstitutionellen und repräsentativen Elemente in der Verfassung von 1849   |
| 4. Einsicht in die Probleme der nationalstaatlichen Einigung                                | Der kleindeutsch-großdeutsche Gegensatz; die Beendigung des deutschen Dualismus durch Bismarck (Einigungskriege)   |
| 5. Überblick über die Institutionen des Deutschen Kaiserreichs                              | Verfassung und Parteien in der Bismarckzeit  |

**Unterrichtsverfahren**

Einführender Lehrervortrag;  
Auswertung von Primärquellen und Karten  
im Unterrichtsgespräch

Einführender Lehrervortrag;  
Auswertung von repräsentativen Quellen  
und Karten;  
Diskussion der Konstitution von 1818 nach  
verfassungsgeschichtlichen Leitfragen

Kurzreferate  
oder  
(nach gegebenen Möglichkeiten)  
arbeitsteiliger Gruppenunterricht

Erstellung von problemgeschichtlichen  
Längsschnitten (Dualismus im 18. und 19.  
Jahrhundert);  
Auswertung von Quellen, insbesondere von  
zeitgenössischen Stellungnahmen

Auswertung von fundamentalen Textstellen  
nach Leitfragen

**Lernzielkontrollen**

Ausformulierung der Unterrichtsergebnisse;  
Begriffsbestimmungen

Herstellung des Gegenwartsbezugs  
oder:  
Erörterung von Ausschnitten aus wertenden  
Darstellungen

Ergebnisprotokolle;  
Erstellung von Thesenpapieren und/oder  
Schaubildern

Problemdiskussion

Erstellung eines Schaubildes;  
Vergleiche mit der Weimarer Verfassung und  
dem Grundgesetz



**Unterrichtseinheit II**

**Das deutsche Kaiserreich und die europäischen Großmächte im Zeitalter des Imperialismus**

**Richtziele:**

1. Kenntnis der Ursachen der Krise des europäischen Staatensystems
2. Einsicht in die Wechselwirkung von Staat/Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
3. Fähigkeit, aus Geschichtsquellen Informationen aufzunehmen, zu ordnen und zu vergleichen

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>
1. Einsicht in den Formenwandel der Beziehungen der europäischen Großmächte	Die europäische Mächtekonstellation am Beispiel des Berliner Kongresses von 1878 und der Bosnischen Krise von 1908
2. Einblick in Elemente der Kontinuität und Diskontinuität der deutschen Außenpolitik	Grundzüge der Bündniskonzeption in der Ära Bismarck und im Wilhelminischen Zeitalter; Grundmuster der status-quo-orientierten und dynamischen Außenpolitik
3. Einsicht in die Bedeutung von Ideologien für die Außenpolitik eines Staates	Ideologische Grundlagen imperialistischer Politik: – Nationalismus – Rassegedanke – kulturelles Sendungsbewußtsein
4. Einblick in die Bedeutung wirtschaftlicher und sozialer Vorgänge für politische Entscheidungen	Ursachen der Aufnahme des Protektionismus und der Abwendung von der liberalen Freihandelswirtschaft oder: die sozialpolitische Bedeutung der deutschen Wirtschaftspolitik (Flottenpolitik, Schutzzollpolitik)
5. Kenntnis der Gründe des kolonialen Wettlaufs der Großmächte im ausgehenden 19. Jahrhundert	Machtgrundlagen und Machtpolitik der europäischen Staaten; der Eintritt Deutschlands in die Kolonialpolitik; das Wesen der Wilhelminischen Kolonialpolitik
6. Überblick über die Entstehung außenpolitischer Konfliktsituationen aufgrund dynamischer Weltpolitik	Der Kampf um Einflusssphären in machtpolitisch verdünnten Zonen: Marokkokrisen oder: Bagdadbahn-Projekt oder: Balkankrisen
7. Erkenntnis der Ursachen des Ersten Weltkrieges	Das Verhältnis Deutschlands zu den europäischen Großmächten; das österreichische Staatsproblem; die Kriegsschuldfrage

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Kurzreferate</p> <p>Einführender Lehrervortrag; Auswertung der einschlägigen Quellen im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Erörterung des geschichtlichen Wandels im freien Unterrichtsgespräch</p> <p>Erstellung von Schaubildern und/oder The- senpapieren</p>
<p>Kurzreferate und/oder: arbeitsteilige Gruppenarbeit</p> <p>Lehrervortrag; Erörterung von Sach- und Wertfragen im Un- terrichtsgespräch</p>	<p>Ergebnisprotokolle</p> <p>Auswertung unbekannter Quellen und/oder zeitgenössischer Stellungnahmen</p>
<p>Auswertung von Statistiken und Karten nach Leitfragen</p> <p>Kurzreferate; Kartenarbeit</p>	<p>Versuch einer Wertung aus der Sicht der da- maligen Zeit und aus der Sicht der Gegen- wart</p> <p>Herstellung des universalgeschichtlichen Zusammenhangs</p>
<p>Lehrervortrag und/oder Kurzreferate; Auswertung von repräsentativen Ausschnit- ten aus Darstellungen</p>	<p>Problemdiskussion</p>



Lernziele	Lerninhalte
8. Einblick in die Bedeutung des Jahres 1917 als Krisen- und Epochenjahr der Weltgeschichte	Der Kriegseintritt der Vereinigten Staaten; die Märzrevolution in Rußland; die bolschewistische Machtergreifung im Verlauf der „Oktoberrevolution“
9. Kenntnis der unmittelbaren Folgen des Ersten Weltkrieges	Der militärische Zusammenbruch der Mittelmächte; die Novemberrevolution in Deutschland; die 14 Punkte Wilsons; die Errichtung des Völkerbundes; die Bestimmungen der Friedensschlüsse von Versailles und Saint Germain

## 2. Kurshalbjahr

### Industrialisierung und soziale Frage in Deutschland im 19. Jahrhundert

#### Richtziele:

1. Kenntnis von Ursachen und Bedingungen der Entstehung der modernen Industriegesellschaft
2. Einsicht in die Wechselwirkung von Staat/Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
3. Fähigkeit zur Auswertung von schriftlichen und nichtschriftlichen Quellen, von Karten und Statistiken

Lernziele	Lerninhalte
1. Kenntnis der Kräfte und Faktoren, welche die moderne Wirtschaftsgesellschaft in Deutschland herbeigeführt haben	
1.1 Überblick über die Entwicklung in Landwirtschaft und Gewerbe	Bauernbefreiung und Gewerbefreiheit
1.2 Einsicht in die Bedeutung technischer Neuerungen für den Prozeß der Industrialisierung	Die Dampfmaschine des James Watt; der mechanische Webstuhl Cartwrights; neue Verfahren zur Eisen- und Stahlproduktion; Eisenbahnbau
1.3 Überblick über Entstehungsbedingungen eines industriellen Ballungsraumes am Beispiel des Ruhrgebiets	Die naturräumlichen Voraussetzungen (Standortfaktoren); die Rolle des privaten Unternehmertums; Verkehrserschließung und Stadtentwicklung; Westwanderung
1.4 Einblick in die Umgestaltung der Landwirtschaft	Übergang von der extensiven zur intensiven Bodenbearbeitung; Ausweitung des Kartoffel- und Zuckerrübenanbaus; die Auswirkungen von Liebig's Agrikulturchemie; Landflucht und Auswanderung

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Zusammenstellen von Daten und Fakten aus dem Lehrbuch (auch in häuslicher Arbeit); Quellenlektüre	Referieren der Grundtatsachen; Problemdiskussion
Zusammenstellen von Daten und Fakten zu Verlaufsanalysen; Auswertung von Primärquellen im Unterrichtsgespräch; Kartenarbeit	Erstellen von Übersichten und/oder thesenartigen Zusammenfassungen

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Einführender Lehrervortrag; Lektüre illustrativer Quellen	Ergebnisniederschrift in Stichworten
Kurzreferate; Auswertung von Texten, Bildern, Statistiken und Karten	Herstellung des Gegenwartsbezugs
Kartenarbeit; Kurzreferate	Thesenartige Zusammenfassung der Unterrichtsergebnisse
Auswertung von Statistiken nach Leitfragen	Erstellung von Schaubildern und/oder einfachen Diagrammen



Lernziele	Lerninhalte
1.5 Einblick in das Bemühen um Beseitigung innerdeutscher Zollschranken	Verschiedenartige Maße, Gewichte, Währungen, Gesetze; Friedrich Lists Bemühungen um Aufhebung der Binnenzölle; der Deutsche Zollverein von 1834
1.6 Einblick in Ursachen und Folgen von Wirtschaftskrisen	Die Weltwirtschaftskrise von 1857; die Folgen von Überspekulation und Überproduktion; „Gründerjahre“; die „große Depression“ nach 1873; Schutzzoll und Freihandel
2. Einsicht, daß der soziale Wandel vom Prozeß der Industrialisierung abhängt	Bildung eines Industrie-Proletariats – niedrige Löhne – lange Arbeitszeit – Kinderarbeit – Wohnungselend
3. Kenntnis von Versuchen zur Lösung der „Sozialen Frage“ im Rahmen der traditionellen Ordnung	
3.1 Kenntnis von privatwirtschaftlichen Versuchen	Betriebliche Sozialmaßnahmen (Hartkorn, Krupp)
3.2 Kenntnis von christlich und kirchlich orientierten Versuchen	Christliche und kirchliche Bemühungen (Franz von Baader, Adam Müller, Ketteler, Wichern, Papst Leo XIII.)
4. Einsicht in die sozialistische Theoriebildung	
4.1 Überblick über Theorien von Marx und Engels	Einflüsse Hegels und Feuerbachs; die Theorien vom Mehrwert und der Verelendung
4.2 Kenntnis der Lösungsvorstellungen eines evolutionären Sozialismus	Ferdinand Lassalle und die Anfänge der SPD
5. Kenntnis der staatlichen Bemühungen zur Lösung der sozialen Frage und ihrer Ergebnisse	Sozialpolitik und Sozialgesetze Bismarcks
6. Einsicht in den Wandel der Problemlage	Vergleich der Aspekte der „Sozialen Frage“ im 19. und 20. Jahrhundert; die Sozialgesetzgebung im freiheitlichen Rechtsstaat

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
Auswertung von Daten und Fakten aus dem Lehrbuch; Quellenarbeit im Unterrichtsgespräch	Mündliche Darstellung der Unterrichtsergebnisse
Kurzreferate; Unterrichtsgespräche	Herstellung des Gegenwartsbezugs in der Sachdiskussion; Ergebnisniederschrift
Einführender Lehrervortrag und/oder Kurzreferate	Auswertung unbekannter Quellen und/oder zeitgenössischer Bilder und Darstellungen
Lehrervortrag und/oder Kurzreferate	Ergebnisniederschrift
Lehrervortrag und/oder Kurzreferate	Ergebnisniederschrift
Lehrervortrag; Quellenlektüre	Herstellung des Gegenwartsbezugs; Kritische Beurteilung im freien Unterrichtsgespräch
Lehrervortrag; Quellenlektüre	Vergleich verschiedener Parteiprogramme
Zusammenstellung von Daten und Fakten (auch in häuslicher Arbeit); Auswertung repräsentativer Quellen	Referieren der Unterrichtsergebnisse
Unterrichtsgespräch	Beantwortung von Sach- und Wertfragen



### 3. Kurshalbjahr

## Deutschland im Spannungsfeld der Weltpolitik vom Ende des Ersten bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

#### Richtziele:

1. Kenntnis des Wandels der internationalen Beziehungen des Deutschen Reiches
2. Einsicht in die Ursachen und Bedingungen der nationalsozialistischen Herrschaft
3. Bereitschaft, die Weltpolitik der Gegenwart aus ihren geschichtlichen Wurzeln zu begreifen
4. Fähigkeit, zeitgeschichtliche Dokumente auszuwerten

Lernziele	Lerninhalte
1. Einsicht in die Schwierigkeiten eines parlamentarischen Neubeginns nach dem Jahre 1918	Das Ende der Monarchien; Arbeiter- und Soldatenräte; das Verhältnis zwischen SPD und USPD (Rat der Volksbeauftragten); die Rolle des Spartakus-Bundes; das Verhalten des Generalstabs; die Rolle der Freikorps; die Räterepublik in Bayern
2. Kennntnis besonderer Kennzeichen der Weimarer Verfassung	Grundrechte; Verhältnis von Unitarismus und Föderalismus; Wahlsystem; Volksbegehren und Volksentscheid; Reichsregierung und Reichspräsident
3. Überblick über die inneren Kämpfe während der ersten Jahre der Weimarer Republik	Kapp-Putsch; Politische Morde; Kommunistische Aufstände; Hitler-Putsch
4. Kenntnis der Ursachen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Nachkriegszeit	Reparationsverpflichtungen; Ruhrkampf; Inflation
5. Kenntnis der Grundzüge der Außenpolitik der Weimarer Republik	Die Verträge von Rapallo und Locarno; Eintritt in den Völkerbund
6. Kenntnis der Ursachen für das Scheitern der Republik	Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise; Bruch der großen Koalition 1930; die Kanzlerschaft Brüning; die Präsidialkabinette; das Anwachsen der radikalen Parteien
7. Einblick in die Gedankenwelt des Nationalsozialismus	Nationalismus; Antisemitismus; „Geschichtsdarwinismus“; Führerprinzip

Unterrichtsverfahren	Lernzielkontrollen
<p>Einführender Lehrervortrag mit Arbeitsaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammeln und Ordnen von Daten und Fakten und/oder:</li> <li>- Kurzreferate und/oder:</li> <li>- Lektüre repräsentativer Quellen</li> </ul>	<p>Referieren der Unterrichtsergebnisse und/oder</p> <p>Diskussion ausgewählter Probleme</p>
<p>Auswertung ausgewählter Artikel der Weimarer Verfassung</p>	<p>Erstellung von Schaubildern und/oder:</p> <p>Thesepapieren</p>
<p>Kurzreferate und/oder (nach Möglichkeit) arbeitsteilige Gruppenarbeit</p>	<p>Ergebnisniederschriften</p>
<p>Sammeln und Ordnen von Daten und Fakten (auch in häuslicher Arbeit); Auswertung und Erörterung von Statistiken</p>	<p>Beurteilung der Sachprobleme im Unterrichtsgespräch</p>
<p>Analysen von Vertragstexten im Unterrichtsgespräch</p>	<p>Zusammenfassung der Unterrichtsergebnisse in Thesen</p>
<p>Auswertung von Wirtschaftsstatistiken und Wahlergebnissen; Erörterung zeitgenössischer Reden und Publikationen</p>	<p>Problemdiskussion unter dem Aspekt der streitbaren Demokratie</p>
<p>Einführender Lehrervortrag; Analyse repräsentativer Quellen und Bilder</p>	<p>Begriffsbestimmungen; Auswertung unbekanntem Materials</p>



Lernziele	Lerninhalte
<p>8. Kenntnis der Errichtung des nationalsozialistischen Herrschaftssystems</p>	<p>Hitler als Reichskanzler;                      Aufhebung der Grundrechte;                      Ermächtigungsgesetz;                      der Führerstaat;                      Gleichschaltung der Gesellschaft;                      Rassenpolitik;                      Kultur- und Kirchenpolitik</p>
<p>9. Kenntnis der Ziele von Hitlers Außenpolitik</p>	<p>Austritt aus dem Völkerbund;                      Einführung der allgemeinen Wehrpflicht;                      Besetzung des Rheinlandes;                      Antikominternpakt;                      Anschluß Österreichs;                      Zerschlagung der Tschechoslowakei;                      der Hitler-Stalin-Pakt;                      die Reaktion der Westmächte</p>
<p>10. Überblick über den Verlauf des Zweiten Weltkrieges</p>	<p>Der Angriff auf Polen;                      der Krieg im Westen;                      der Angriff auf die Sowjetunion;                      Kriegseintritt der Vereinigten Staaten;                      der Zusammenbruch Deutschlands</p>
<p>11. Einsicht in Probleme der deutschen Widerstandsbewegung</p>	<p>Der Widerstand kirchlicher Kreise;                      der gewerkschaftliche Widerstand;                      der Kreisauer Kreis;                      das Attentat vom 20. 7. 1944</p>
<p>12. Kenntnis der Zielvorstellungen der Alliierten bez. Deutschlands</p>	<p>Die Konferenzen von Teheran, Jalta und Potsdam und ihre Ergebnisse</p>

**Unterrichtsverfahren****Lernzielkontrollen**

Einführender Lehrervortrag;  
Analyse der fundamentalen Quellen im Unterrichtsgespräch;  
Kurzreferate;  
Einsatz von Medien

Referieren der Ergebnisse;  
Problemdiskussion:  
autoritäre oder totalitäre Herrschaft?

Einführender Lehrervortrag mit Arbeitsanleitungen;  
Erörterung der Sachprobleme im Unterrichtsgespräch;  
Analyse fundamentaler Vertragstexte;  
Einsatz von Medien

Versuch einer Wertung aus der Sicht der Zeit und aus heutiger Sicht;  
Diskussion der Kriegsschuldfrage

Kurzreferate;  
Einsatz von Medien;

Versuch einer synchronoptischen Zusammenfassung der Ereignisse

Lehrervortrag;  
Quellenlektüre

Wertung der Widerstandsbewegung im freien Unterrichtsgespräch

Einführender Lehrervortrag;  
Analyse von Texten und Karten

Ergebnisniederschrift in Thesen;  
Problemdiskussion



## 4. Kurshalbjahr

### Weltpolitische Konstellationen der Nachkriegszeit

#### Richtziele:

1. Einsicht in die Bedingungen des Wandels der internationalen Politik in der Nachkriegszeit
2. Kenntnis der historischen Entwicklung des Verhältnisses der Bundesrepublik Deutschland zur DDR
3. Fähigkeit, zeitgeschichtliche Dokumente auszuwerten

Lernziele	Lerninhalte
1. Überblick über die Situation im besiegten Deutschland nach 1945	Kriegsoffer und Kriegszerstörungen; Folgen von Flucht und Vertreibung; Ernährungslage; das Besatzungsregime: – Kriegsverbrecherprozesse – Entnazifizierung – Demontagen – Währungsreform
2. Kenntnis der Entstehung der Bundesrepublik Deutschland	Der Zusammenschluß der drei westlichen Besatzungszonen; die Neugründung der Parteien; die Arbeit des „Parlamentarischen Rates“; die Gründung der Bundesrepublik Deutschland; die Wiedergewinnung der staatlichen Souveränität
3. Kenntnis der Entstehung des Ost-West-Gegensatzes	Die sowjetische Deutschlandpolitik; die Gründung der DDR; die Sowjetisierung Osteuropas
4. Einsicht in die Notwendigkeit und in die Möglichkeit einer europäischen Einigung	Das Problem der europäischen Sicherheit; die westeuropäischen Zusammenschlüsse: Europarat, Montanunion, EWG, EG, Europäisches Parlament
5. Einsicht in die wachsende Bedeutung der sog. „Dritten Welt“	Auflösung der Kolonialreiche in Asien und Afrika; demographische Veränderungen; das Verhältnis von Industrienationen und Entwicklungsländern
6. Überblick über die Entstehung der Volksrepublik China	Die Bewegung von Sun Yat-sen; das kommunistische China unter Mao Tse-tung (Kollektivierung, Volkskommunen, Rolle der kommunistischen Partei, Theorie von der „permanenten Revolution“); das Verhältnis Chinas zur UdSSR

**Unterrichtsverfahren****Lernzielkontrollen**

Einleitender Lehrervortrag;  
 Kurzreferate  
 oder:  
 arbeitsteiliger Gruppenunterricht;  
 Einsatz von Medien

Sachdiskussion (Vergleich mit der Situation  
 nach dem Ersten Weltkrieg)

Auswertung von repräsentativen Primär- und  
 Sekundärquellen und von zeitgenössischen  
 Bildern;  
 Einsatz von Medien

Referieren der Unterrichtsergebnisse und/  
 oder Ergebnisniederschriften in Stichworten

Auswertung von Quellen und Karten;  
 Kurzreferate;  
 Einsatz von Medien

Untersuchung unbekannter zeitgeschichtlicher  
 Dokumente

Lehrervortrag;  
 Kartenarbeit;  
 Auswertung von Vertragstexten und Stati-  
 stiken;  
 Einsatz von Medien

Diskussion der Sachprobleme;  
 Aufzeigen von möglichen Alternativen und  
 Abwägen ihrer Realisierungschancen

Auswertung von Karten, Statistiken und Zeit-  
 dokumenten im Unterrichtsgespräch;  
 Einsatz von Medien

Erstellung von Schaubildern und/oder The-  
 senpapieren;  
 Problemdiskussion

Einführender Lehrervortrag;  
 Auswertung von zeitgeschichtlichen Doku-  
 menten im Unterrichtsgespräch;  
 Kartenarbeit

Kritische Untersuchung von Ausschnitten  
 aus der China-Literatur der Gegenwart



#### 4. Kurs halbjahr

### Weltpolitische Konstellationen der Nachkriegszeit

**Richtziele:**

1. Einsicht in die Bedingungen des Wandels der internationalen Politik in der Nachkriegszeit
2. Kenntnis der historischen Entwicklung des Verhältnisses der Bundesrepublik Deutschland und der DDR
3. Fähigkeit, zeitgeschichtliche Dokumente auszuwerten

Lernziele	Lernstoffkontrollen	Lernmittel	Lernaktivitäten
<p>1. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>1. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>1. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>1. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>2. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>2. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>2. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>2. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>3. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>3. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>3. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>3. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>4. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>4. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>4. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>4. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>5. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>5. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>5. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>5. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>6. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>6. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>6. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>6. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>7. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>7. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>7. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>7. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>8. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>8. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>8. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>8. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>9. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>9. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>9. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>9. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>
<p>10. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>10. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>10. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>10. Die Entwicklung der internationalen Politik nach dem Zweiten Weltkrieg</p>

**Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter  
Förderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft**



**Sonderdruck**

**aus Band III der Reihe  
„Kollegstufe.  
Die neugestaltete  
gymnasiale Oberstufe  
in Bayern“**